

Gusen: Neues Gedenken - Jury kürt Entwürfe für KZ-Gedenkstätte!

Ein Realisierungswettbewerb zur Erweiterung der KZ-Gedenkstätte Gusen fand am 16. und 17. Juni 2025 statt, um einen zukunftsorientierten Gedenkort zu schaffen.



Gusen, Österreich - Am 16. und 17. Juni 2025 hat eine Expertenjury über die Reihung der Einreichungen für den EU-weiten Realisierungswettbewerb zur Erweiterung und Neugestaltung der KZ-Gedenkstätte Gusen entschieden. Dieser seit September 2024 laufende Wettbewerb wurde von der Burghauptmannschaft Österreich in enger Zusammenarbeit mit der KZ-Gedenkstätte Mauthausen initiiert. Ziel ist es, die bestehende Gedenkstätte zu einem zukunftsfähigen Gedenk- und Bildungsort weiterzuentwickeln, der den Anforderungen eines zeitgemäßen Gedenkstättenbetriebs Rechnung trägt.

Der Wettbewerb ist zweistufig, offen und anonym. Grundlage der Entwürfe ist ein Masterplan, der im Rahmen eines

anderthalbjährigen Beteiligungsprozesses mit verschiedenen Interessensgruppen erarbeitet wurde. Dabei geht es um die landschaftsplanerische, baukünstlerische und städtebauliche Gesamtgestaltung mehrerer Areale des ehemaligen Lagergeländes. Ende Januar wurden in der ersten Jurysitzung acht Entwürfe ausgewählt, die in die zweite Runde eingeladen wurden.

Wettbewerbsdetaill und Ausblick

Die zweite Stufe des Wettbewerbs wurde Anfang Juni 2025 nach einem präzisen Bewertungsprozess abgeschlossen, der die überarbeiteten Entwürfe hinsichtlich ihrer Gestaltungsqualität bewertete. Das erstgereichte Team wird nun in ein Verhandlungsverfahren eintreten, um die Generalplanerrahmenvereinbarung zu finalisieren. Alle Entwürfe der zweiten Wettbewerbsstufe sind ab dem 7. Juli auf der offiziellen Webseite der Gedenkstätte einsehbar, die unter gusen-memorial.org zu erreichen ist.

Parallel zur Wettbewerbsphase werden neue pädagogische Programme entwickelt und wissenschaftliche Aufarbeitungen zur KZ-Gedenkstätte veröffentlicht. Ein bedeutender Schritt wurde zudem im vergangenen November vollzogen, als in der Nähe des bestehenden Memorials ein Informations- und Begegnungszentrum eröffnet wurde, das den Besuchern als Anlaufstelle dienen soll.

Die Bedeutung der KZ-Gedenkstätten

KZ-Gedenkstätten in Deutschland, Österreich und anderen europäischen Ländern wie Auschwitz, Dachau oder Bergen-Belsen sind zentrale Orte des Erinnerns an die Gräueltaten des nationalsozialistischen Regimes. Diese Einrichtungen, wie auch die KZ-Gedenkstätte Gusen, leisten einen entscheidenden Beitrag zur Aufarbeitung der NS-Vergangenheit. Institutionen und Stiftungen, die sich mit der Erinnerungskultur beschäftigen, erhalten Unterstützung von staatlicher Seite, um ihrer wichtigen

Arbeit nachzukommen. Unter anderem fördert die Bundesregierung verschiedene KZ-Gedenkstätten und ihre Bildungsinitiativen, um die Erinnerungsarbeit aufrechtzuerhalten

Die Gedenkstätte Gusen verfolgt mit der laufenden Neugestaltung eine klare Vision: Sie soll nicht nur historischen Gedenkort sein, sondern auch einen Raum für Bildung und Reflexion bieten. Die Vielfalt der Gestaltungsansätze soll die unterschiedlichen Perspektiven auf die Vergangenheit widerspiegeln und zur Auseinandersetzung anregen.

Eine Präsentation des beauftragten Planungsteams und seines Entwurfs ist für den Herbst 2025 in der Region Gusen / St. Georgen geplant, wodurch weiterhin Interesse und Bewusstsein für die Themen der Erinnerungskultur geweckt werden soll.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Gusen, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.ots.at• www.gusen-memorial.org• kulturstaatsminister.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at